

# Verfahrenstechnik Automatisierung

## Referenzauszug

### Datenfernübertragung WVA Hollabrunn

#### Aufgabenstellung

Nur drei Brunnen und ein Hochbehälter der Wasserversorgungsanlage der Stadtgemeinde Hollabrunn waren über eine Fernwirkanlage mittels Kabelverbindung teilautomatisiert. Für das bestehende System gab es keine Ersatzteile mehr; ein Erneuern war notwendig.

- Die neue Automatisierung sollte alle Anlagenteile erfassen, günstig und betriebssicher sein.
- Die Neuinstallation musste ohne Betriebsunterbrechung durchgeführt werden.

Eine besondere Herausforderung war der Umstand, dass viele Anlagenteile über keinen Stromanschluss verfügten.

#### Lösung

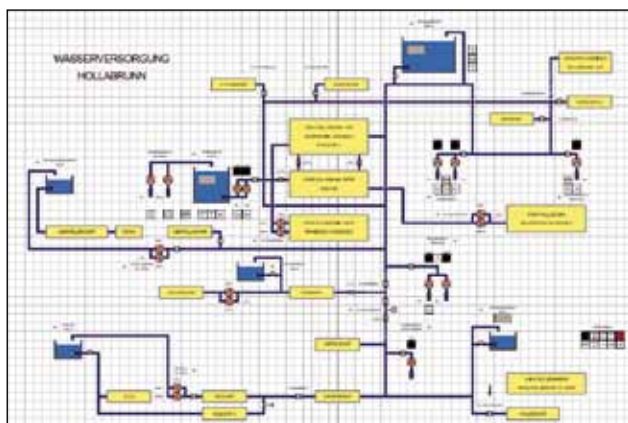
- Für die Automatisierung der 5 Brunnen, 5 Hochbehälter, 5 DS-Anlagen und 12 Übergabe-/Schieberschächte wurde ein Schmalbandfunksystem gekoppelt mit den bestehenden Kabelverbindungen installiert.
- Vom Prozessleitsystem aus können alle Anlagenteile beobachtet und bedient werden. Rohrbrucherkennung oder Verbrauchsanalysen zählen zum Standard.
- Zusätzlich konnte eine Netzwerkverbindung zwischen Rathaus und der Stadtwerke-Zentrale eingerichtet werden. Die neue Netzwerkverbindung und das Funksystem arbeiten gebührenfrei.

#### Dienstleistungen

- IST-Stand-Analyse
- Beratung
- Planung
- Ausschreibung-Vergabe
- Bauüberwachung
- Inbetriebnahme
- Abnahme

#### Fakten

- Auftraggeber: Stadtgemeinde Hollabrunn
- Projektdauer: September 2004 - Februar 2007
- Auftragsvolumen: € 20.000,-
- Ansprechpartner: Ing. Michael Köstler



WVA Hollabrunn - Anlagenschema



Solarstromversorgte Funk-Außenstation